

Anfrage Elmiger Elin und Mit. über Radikalisierung und Extremismus im Kanton Luzern

eröffnet am 17. Juni 2025

Radikalisierung¹ und Extremismus² – ob religiös, politisch oder ideologisch motiviert – stellen für die demokratische Gesellschaft und die öffentliche Sicherheit eine zunehmende Herausforderung dar. Extremistische Gruppierungen und Einzelpersonen treten dabei nicht nur digital, sondern auch physisch immer offensiver in Erscheinung. Besonders Jugendliche und junge Erwachsene sind anfällig für solche Ideologien, nicht zuletzt durch gezielte Ansprache und Inszenierung in den sozialen Medien. Früherkennung und wirksame Prävention von Radikalisierung sind deshalb zentrale Aufgaben der staatlichen Sicherheits- und Präventionspolitik – auch im Kanton Luzern.

Anfang dieses Jahres wurde in Littau ein geplanter Kampfsport-Event aufgrund von öffentlichem Druck abgesagt.³ Es hätten Sportler:innen, die eng mit der rechtsextremen Szene verknüpft sind, am Anlass teilgenommen. Im Frühling 2025 veröffentlichte SRF die Dokumentation «Die ‹Junge Tat› – Zwischen Rassismus und Meinungsfreiheit». Die von Fachstellen als rechtsextrem eingestufte Gruppierung war in der Dokumentation auf einer Wanderung durch das Luzerner Seetal zu sehen.

Vor dem Hintergrund dieser Ereignisse bitten wir die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie schätzt die Regierung die aktuelle Situation bezüglich Extremismus im Kanton Luzern ein?
2. Wie hat sich die Situation bezüglich Radikalisierung in den letzten Jahren entwickelt? Gibt es Erkenntnisse darüber, welche gesellschaftlichen Gruppen – etwa nach Alter, sozialem Hintergrund, Lebenssituation oder Wohnsitz – besonders anfällig für Radikalisierung sind?
3. Welche Formen von Extremismus treten im Kanton Luzern aktuell am häufigsten in Erscheinung?
4. Gibt es Hinweise auf Netzwerke oder regelmässige Aktivitäten extremistischer Gruppen im Kanton Luzern (z. B. Trainings, Veranstaltungen, Online-Präsenz mit Bezug zum Kanton)?

¹ Radikalisierung ist ein Prozess, bei dem eine Person immer extremere politische, soziale oder religiöse Bestrebungen annimmt, allenfalls bis hin zum Einsatz von extremer Gewalt, um ihre Ziele zu erreichen.

Quelle: <https://www.svs-rns.ch/de/praevention-von-radikalisierung-und-extremismus> (15.06.25)

² Extremismus bezeichnet Strömungen, die durch eine Ablehnung des demokratischen Verfassungsstaates, seiner Grundwerte und Verfahrensregeln gekennzeichnet sind. Sie streben an, diesen zu überwinden - auch unter Anwendung von Gewalt. Die unterschiedlichen Formen von Extremismus haben jeweils eine genaue Vorstellung der alternativen politischen Ordnung, die an Stelle der Demokratie treten soll.

Quelle: https://www.zhaw.ch/storage/hochschule/ueber-uns/rektorat/hochschulentwicklung/Dirk_Baier-ZHAWARE-Extremismus_in_der_Schweiz-20230628.pdf (15.06.25)

³ <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/stadt-region-luzern/littau-pruegelnacht-findet-doch-nicht-im-zentrum-st-michael-statt-Id.2720340> (15.06.25)

5. Wie und in welcher Höhe werden die bestehenden Mittel zur Bekämpfung von Radikalisierung eingesetzt (z. B. in Bildungseinrichtungen, Jugendarbeit, Polizei)? Werden diese Gelder mittel- und langfristig als ausreichend erachtet?
6. Welche Auswirkung hat die Kenntnissnahme solcher Anlässe wie der in der SRF Rec⁴ dargestellten Situation oder der Kampf in Littau? Wie wird damit umgegangen und welche Massnahmen werden ausgelöst?
7. Im Kanton Luzern gibt es die Koordinationsstelle Gewaltprävention⁵ und die Anlaufstelle Kantonales Bedrohungsmanagement.
 - a. Wie viele Anfragen/Meldungen gehen bei den beiden Stellen zum Thema Extremismus und Radikalisierung ein?
 - b. Wer kontaktiert die beiden Stellen und aus welchen Gründen?
8. Inwiefern ist die kantonale Verwaltung intern sowie mit kommunalen, nationalen oder interkantonalen Stellen im Bereich Extremismusprävention vernetzt?
9. Wie wird sichergestellt, dass Fachpersonen in Bildung, Sozialarbeit oder Jugendarbeit ausreichend sensibilisiert und geschult sind, um frühe Anzeichen von Radikalisierung zu erkennen?
10. Wo sieht die Regierung allfälligen weiteren Handlungsbedarf?

Elmiger Elin

Bühler Milena, Rey Caroline, Frey-Ruckli Melissa, Affentranger David, Engler Pia, Ledergerber Michael, Meier Anja, Schuler Josef, Studhalter Irina, Spring Laura, Muff Sara, Sager Urban, Galbraith Sofia, Bühler-Häfliger Sarah, Zbinden Samuel, Heselhaus Sabine, Bolliger Roman, Irniger Barbara

⁴ https://www.srf.ch/play/tv/rec-/video/die-junge-tat---zwischen-rassismus-und-meinungsfreiheit?urn=urn:srf:video:0bab19d5-358a-4bca-974b-a4847ec6f92a&aspectRatio=16_9 (15.06.25)

⁵ <https://gewaltpraevention.lu.ch/> (15.06.25)